

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Gartenstadt

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Freitag, den 14.03.2025
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	17:32 Uhr
Ort, Raum:	Gartenstadt-Cafe, Königsbacher Straße 14

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Andreas Rennig

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Stefan Klee

Markus Lemberger

Manuela Rossel

Jenny Schmidt

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Ilse Büchler

Leonhard Eichner

Lukas Muciek

Katharina Sommer

Ulrich Sommer

FWG-Ortsbeiratsfraktion

Hans Arndt

Dr. Maren Bellmann

Markus Sandmann

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Susanne Großpietsch

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Joachim Vocke

Schriftführer/in

Lorena Schmitt

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Dr. Peter Uebel

Ibrahim Yetkin

Entschuldigt fehlten:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Elisabeth Schäfer

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
Vorlage: 20250939
2. Bericht Ortsvorsteher
Vorlage: 20250940
3. Information zur seismischen Bodenuntersuchung im Rahmen des Geothermie-Vorhaben der BASF
Vorlage: 20250968
4. Ehemaliges Metrogelände, Photovoltaikanlage - Projektvorstellung durch TWL
Vorlage: 20250938
5. Zukünftige Nutzung des Otto-Thiele-Platzes in der Gartenstadt - Hier: Entwicklung einer Förderschule "Ganzheitliche Entwicklung"
Vorlage: 20250970
6. Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im Ortsbeirat
Widmung der Fläche vor der Ladenzeile in Niederfeld als "Platz der Siedlerfamilie"
Vorlage: 20250960
7. Anfrage der SPD und GRÜNE- Ortsbeiratsfraktion
Fahrradweg Maudacher Straße
Vorlage: 20250975
8. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sanierungs- und Instandhaltungsbedarf an der Grundschule Niederfeld, Grundschule Hochfeld und IGS Gartenstadt
Vorlage: 20250967
9. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Ausstattung aller Spielplätze im Ortsbezirk Gartenstadt
Vorlage: 20250715
10. Anfrage der SPD Und GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Kita-Neubau im Ortsteil
Vorlage: 20250976
11. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Hinweisschilder auf dem dem Grünstreifen in der Raschigsstraße und Einrichtung eines eingezäunten Hundeauslaufs
Vorlage: 20250965
12. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Verbesserung der Verkehrssituation in der Abteistraße für Grundschüler der GS Niederfeld

Vorlage: 20250969

13. Anfrage der SPD und GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrssicherheit an Kitas und Schulen
Vorlage: 20250980
14. Anfrage der SPD und GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Öffnung der Bayreuther Straße für den Durchgangsverkehr
Vorlage: 20250977
15. Anfrage der SPD und GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Parksituation in der Gartenstadt
Vorlage: 20250978
16. Anfrage der SPD und GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Partymeile am Holz'schen Weiher
Vorlage: 20250979

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Gartenstadt war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner aus der Leiningener Straße beklagt, dass dort gerast wird und bittet um Kontrollen des fließenden Verkehrs. Der Ortsvorsteher nimmt Stellung, dass flächendeckend Tempo 30 in der Gartenstadt abgelehnt worden ist. Im genannten Bereich des Hauses der Gesundheit wird er sich um Geschwindigkeitskontrollen kümmern.

Die zweite Frage des Einwohners zielt darauf ab, wie es mit dem ehemaligen Volkshaus weitergeht. Hier nimmt der Ortsvorsteher Stellung, dass der Ortsbeirat seit langem eine Wiederbelebung wünscht. Bei der Stadt liegt immer noch die Planung einer Kita im ehemaligen Volkshaus vor. Der Leerstand ist absolut unbefriedigend.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher blickt mit Dank auf den sehr gut besuchten Neujahrsempfang 2025 zurück. Er dankt den Fraktionen, die geholfen haben, diesen erfolgreich durchzuführen.

In diesem Jahr finden zwei Jubiläen statt. Zum einen feiert der Judoclub sein 50jähriges Bestehen am 14.06.2025 in Neuhofen.

Der LSC feiert sein 100jähriges Jubiläum am 09.10.25. Näheres zu den Terminen mögen die Ortsbeiräte der Presse entnehmen.

Zu einem Antrag der FWG aus einer der vergangenen Sitzungen zum Thema Verkehrssituation in der Abteistraße kündigt der Ortsvorsteher an, dass es nun eine bauliche Lösung geben wird, um die Situation dort deutlich zu verbessern.

Die Gaststätte „Backstube“ schließt bedauerlicherweise aus Altersgründen zum Ende des Monats.

Der Ortsvorsteher spricht seinem Stellvertreter Herrn Arndt (FWG) umfassenden Dank und großes Lob für die hervorragende Vertretung während seiner Erkrankung aus.

Herr Arndt berichtet, dass die persönlichen Besuche der Jubilare von unschätzbarem Wert sind. Viele Jubilare erwarten freudig den Besuch. Diese Gespräche geben außerdem dem Ortsvorsteher bzw Stellvertretenden Ortsvorsteher viel Input.

zu 3 Information zur seismischen Bodenuntersuchung im Rahmen des Geothermie-Vorhaben der BASF

Herr Hauck von Vulcan und Herr Neumann von der BASF berichten.

Angepeilt wird eine grüne Lithiumgewinnung aus Thermalwasser. Fahrzeuge sind herumgefahren, um Rütteltests diesbezüglich zu absolvieren. Heißes Wasser soll aus 3 bis 5 km Tiefe nach oben geleitet werden zur Stromerzeugung, die Wärme und das Lithium extrahiert und das Wasser bei etwa 60 Grad wieder ins Gestein zurückgeleitet werden.

Das Lithiumchlorid wird in Tanklastzüge verbracht und nach Frankfurt gefahren. Endprodukt wird Lithiumhydroxid. Durch 4 Millionen Tonnen Dampf sollen jährlich 800.000 Tonnen CO₂ bei der BASF eingespart werden. Für die entstehende Fernwärme wird die BASF mit den TWL zusammenarbeiten.

Die Geothermie bietet Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen.

Zu den Rütteltests gab es keine Beschwerden in der Gartenstadt. Rückfragen können gestellt werden an seismik@v-er.eu.

Den Ortsbeiräten wird eine Führung zum Thema Geothermie angeboten, hierzu soll ein Termin gesucht werden.

zu 4 Ehemaliges Metrogelände, Photovoltaikanlage - Projektvorstellung durch TWL

Es berichten Herr Christ, Herr Kappenstein sowie Frau Weinmann von den TWL sowie Herr Will und Herr Kuhn vom Marienkrankenhaus.

Zur Motivation für die Einrichtung einer PV-Anlage: Erst 2 % der möglichen PV-Nutzungsfläche auf Freiflächen sind bisher erschlossen. Die Fläche des alten Metro-Geländes eignet sich hervorragend. Die notwendige Bodensanierung wegen Altlasten ist durchgeführt worden.

Die gesammelte Energie soll in Batteriespeicher gesammelt werden, um sie auch nachts nutzen zu können. Insgesamt soll neben Klimaschutz-Aspekten dieses Vorzeigeprojekt die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Ludwigshafen steigern.

Zur Rasenpflege und zur Bodenbefestigung ist eine Ansiedelung von Schafen angedacht.

Herr Will informiert, dass der Energieverbrauch des Krankenhauses vergleichbar mit dem Energieverbrauch von 2000 bis 2500 Einfamilienhäusern liegt. Daher ist das Marienkrankenhaus extrem interessiert an den Plänen für eine PV-Anlage auf dem ehemaligen Metrogelände. Das vorgesehene Projekt kann außerdem für andere Krankenhäuser als Vorreitermodell dienen.

Der Ortsvorsteher verweist darauf, dass die Einrichtung einer PV-Anlage dort eine alte Idee aus dem Ortsbeirat ist.

Auf Anfrage von Herrn Arndt zu den Bodenbrütern auf dem Gelände gibt die Verwaltung an, dass dort aktuell keine Niederbrüter mehr anzutreffen sind.

Aspekte wie Naturschutz und Blendeffekte werden aber von Seiten der Stadt noch geprüft.

Die Rahmenbedingungen müssen frühzeitig abgesteckt werden.

Die Pläne stoßen bei den Ortsbeiratsmitgliedern auf Zustimmung.

zu 5 Zukünftige Nutzung des Otto-Thiele-Platzes in der Gartenstadt - Hier: Entwicklung einer Förderschule "Ganzheitliche Entwicklung"

Herr Weissmann von 3-13 und Frau Schreiner von der Abteilung Projektentwicklung stellen das Konzept und den Bedarf einer weiteren G-Schule (Förderschule mit dem Schwerpunkt ganzheitliche Entwicklung) vor.

Die Zahl der Schüler im G-Bereich steigt landesweit stetig. Die bisher einzige G-Schule in

der Rheinhorststraße ist eigentlich für 7 Klassen konzipiert, und beinhaltet aber mittlerweile 39 Klassen (Klassenstärke: 7 Schüler), teilweise an alternative Standorte ausgelagert. Ab einer Klassenanzahl von 30 Klassen ist die Organisation nicht mehr möglich. Die zweitgrößte G-Schule in Rheinland-Pfalz beherbergt 15 Klassen. Auch Kinder aus dem Landkreis besuchen die G-Schule in Ludwigshafen. Daher wird sehr dringend ein zweiter Standort für eine weitere G-Schule gesucht.

Der Otto-Thiele-Platz war schon einmal als Standort für die Flüchtlingsunterbringung angedacht.

Ausreichend Parkplätze für das angrenzende Seniorenheim werden vorgehalten.

Die Planungen werden dem Ortsbeirat vorgelegt, wenn es konkreter wird. Als Zeitfaktor für die Fertigstellung der neuen Schule wird 2030 angedacht, aufgrund der brisanten räumlichen Lage möglicherweise auch früher.

**zu 6 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im Ortsbeirat
Widmung der Fläche vor der Ladenzeile in Niederfeld als "Platz der Siedlerfamilie"**

Stellungnahme der Verwaltung

Stellungnahme der Verwaltung zum Gemeinsamen Antrag aller Fraktionen im Ortsbeirat Gartenstadt für die Sitzung des Ortsbeirats am 14. März 2025:

Widmung der Fläche vor der Ladenzeile in Niederfeld als "Platz der Siedlerfamilie"

Die angeregte Platzbenennung ist in sich stimmig. Das Niederfeld, die ehemalige „Randsiedlung“, ist seit 1931/32 als großes Gemeinschaftsprojekt der Stadtverwaltung und der Bewohner entstanden. Ohne enge Kooperation der Menschen wäre in herausfordernden Zeiten nichts zu erreichen gewesen.

Platz und Denkmal können mit der Benennung eine Einheit bilden – nicht unähnlich dem „Platz der Weißen Rose“ im Stadtteil Süd.

3-117: Mörz

3-117M2220

Stellungnahme Bereich Umwelt

Der Bereich Umwelt und Klima begrüßt grundsätzlich eine Neugestaltung/Aufwertung der Platzsituation. Diese muss natürlich unter weitestgehender Schonung des Altbaumbestandes erfolgen. Damit sind Eingriffe im Wurzelbereich stark limitiert.

Der Bereich sieht aber insbesondere in einer weiter gefassten Umgestaltung der Nieder- und Hochfeldstraße großes ökologisches Potential. Vor dem Hintergrund der finanziellen Situation muss nach einer wirtschaftlichen Lösung gesucht werden. Ggf. kann dies ein Förderprogramm sein.

4-153 SLau -3187

Der Ortsbeirat bedankt sich für die positive Antwort und wird die Umsetzung im Auge behalten.

zu 7 Anfrage der SPD und GRÜNE- Ortsbeiratsfraktion Fahrradweg Maudacher Straße

Stellungnahme Bereich Tiefbau

Die Verkehrssicherheit der Maudacher Straße zwischen Kärntner Straße und Am Fügenberg wurde zuletzt am 04.03.2025 kontrolliert. Es wurden keine Mängel, die die Verkehrssicherheit über das von allen Verkehrsteilnehmern hinzunehmende Maß hinaus gefährden, festgestellt.

Inwieweit eine Beseitigung von Unebenheiten und Löcher in der Maudacher Straße im Bereich von Bäumen (Baumwurzeln) ohne Beschädigung des Baumbestandes möglich ist, stimmen wir je nach Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit mit den Bereichen Umwelt und Klima und/oder Grünflächen und Friedhöfe vor Durchführung von Maßnahmen ab.

Für Fragen steht Ihnen der zuständige Bereichsleiter Björn Berlenbach (414@ludwigshafen.de) gerne zur Verfügung.

Der Antragssteller möchte nun einen Vorort-Termin erwirken.

**zu 8 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sanierungs- und Instandhaltungsbedarf an der Grundschule Niederfeld,
Grundschule Hochfeld und IGS Gartenstadt**

4-1. Antwort:

Zum jetzigen Zeitpunkt konzentrieren sich die Sanierungsarbeiten auf den Innenbereich des Schulküchentraktes und die zukünftige Bibliothek. Zudem werden die Fassadenarbeiten am Neubau durchgeführt.

Aktuell sehen wir keine weiteren Hindernisse und Verzögerungen. Daher wurden keine weiteren Maßnahmen getroffen um Verzögerungen entgegenzuwirken.

4-2. Antwort:

Zu den anstehenden Baumaßnahmen zählen die Herstellung von Naturwissenschaftsräumen, die Ertüchtigung der Außenanlage sowie die Umsetzung von „Kunst am Bau“.

Bauzeitenpläne müssen im Laufe eines Projektes mitunter angepasst und fortgeschrieben werden. Der aktuelle Terminplan wird derzeit ohne erkennbare Abweichungen eingehalten. Unser Projektziel ist die Maßnahme „Neubau, Umbau und Umnutzung“, sowie die Maßnahme „Trinkwassersanierung“ bis Ende des Jahres 2025 abzuschließen. Die Brandschutzmaßnahme ist bereits abgeschlossen. Die Restarbeiten der Fenstersanierung werden bis voraussichtlich Ende Mai 2025 abgeschlossen sein.

4-3. Antwort:

Uns sind keine Wasserschäden bekannt, die den Baufortschritt beeinträchtigt oder zusätzliche Kosten verursacht hätten. Ein Ausführungsfehler einer Fachfirma führte zu einem Wasseraustritt, der jedoch vom Verursacher umgehend und kostenneutral behoben wurde.

Bei Vandalismusschäden muss man nach Schadensorten differenzieren:

1. Außenbereich, insbesondere das Freigelände hinter der Grundschule und dem Schulhof,
2. Innenbereich der Schule nach zuvor erfolgtem gewaltsamen Eindringen,
3. Innenbereich der Schule im laufenden Schulbetrieb, z. B. in den WC-Anlagen.

Die Stadtverwaltung (der Bereich Gebäudewirtschaft und der Bereich Schulen) prüft die Installation einer Alarmanlage um Schäden im Innenbereich nach zuvor erfolgtem gewaltsamen Eindringen zu begrenzen.

Die Überwachung des Außenbereichs durch beispielsweise Videoüberwachung sowie die Überwachung von Teilen des Schulgebäudes im laufenden Betrieb ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht umsetzbar.

4-4. Antwort:

Aus der Ausschreibung mit dem Submissionstermin am 07.01.2025 resultierte ein wirtschaftliches Angebot eines Fassadenbauunternehmens, das mit den Arbeiten beauftragt wurde. Durch die notwendige Neuausschreibung haben sich durchaus Änderungen der Kosten und Zeitplanung ergeben, die in einer angepassten Kostenverfolgung und einem aktuellen Terminplan hinterlegt wurden.

4-5. Antwort:

Eine transparente Darstellung der Mehrkosten wurde im Rahmen einer Gremienvorlage dem Bau- und Grundstücksausschuss am 02.09.2024 ausführlich dargelegt.

Die Maßnahme „Neubau, Umbau und Umnutzung“ liegt derzeit im zuletzt genehmigten Kostenrahmen von 7.626.000 EUR.

Die geschätzten Gesamtkosten der Trinkwassersanierung beliefen sich ursprünglich auf 2.274.000 EUR und mussten um 634.000 EUR auf insgesamt 2.908.000 EUR erhöht werden. Die Kostensteigerung ist darin begründet, dass die Angebote der ausführenden Firmen gegenüber einer Kostenschätzung von 2017 abwichen. Zusätzlich kam es bei den Arbeiten im Bestand zu einem Mehraufwand. Auch ist die Baukostensteigerung auf die COVID-19-Pandemie und den Russisch-Ukrainischen Krieg zurückzuführen.

Die Maßnahme Fenstersanierung wurde am 30.10.2023 im Bau- und Grundstücksausschuss um 1.000.000 EUR auf 2.000.000 EUR erhöht. Die Kostenerhöhung entstand aus dem Beschluss die Fenster der Nordfassade des Gebäudes ebenfalls zu erneuern, da anfangs nur die Fenster an der Südseite erneuert werden sollten.

Der Anfragersteller zeigt sich überrascht über die nichtssagende Antwort. Die eigentliche Frage richtete sich nach den Fassaden. Das Problem liegt bereits 8 Jahre vor.

zu 9 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion Ausstattung aller Spielplätze im Ortsbezirk Gartenstadt

Stellungnahme

Der Bereich Grünflächen und Friedhöfe nimmt Stellung zu den folgenden Punkten mit der angehängten Tabelle.

- **Wann wurde der Spielplatz angelegt**

- **Aktuell nutzbare Spielgeräte**
- **Beschädigte Spielgeräte**
- **Abgebaute und/oder gesperrte Spielgeräte (inkl. Grund: Vandalismus, Abnutzung/Alter, geänderte Sicherheitsnormen, u.ä.)**
- **Geplante Reparaturen (mit Zeitplan)**
- **Abgebaute Spielgeräte (was ist ersatzlos entfernt)**

Die Abteilung 4-153 Grünconsulting des Bereichs Umwelt plant eine Grundsanierung der Kinderspielplätze „Grüner Hof“, „Eibenstraße“ und „Ungsteiner Straße“ in 2025 und 2026. Der Spielplatz „Grüner Hof“ hat hierbei Priorität, da er eigentlich bereits 2024 grundsaniert hätte werden sollen.

Die konkreten Planungen starten, wenn die Gelder im HH stehen und der HH freigegeben ist.

Sascha Lautenschläger (4-153)

Gabriele Bindert (4-21)

Der Anfrager weist darauf hin, dass diese Anfrage auf Elterninitiative basiert.

LP Nr.	Obj. Nr.	Objektbezeichnung	Objektart	Typ	Brutto m²	Erstellung	Sanierung	Erstschwert	Inhaber	Bestand Spielgeräte	beschädigte Spielgeräte	Priorität Schäden/ Reparaturen	Sanierungen/ Rückbauen/ Ersatz
	410078	KTS Kärntner Hof, Sachsenstr. 41a	KTS						4-13				
	410079	KTS E-Reuter- Siedlung, Schwesternstraße 36 a	KTS						4-13				Aldonstag Fa. BASF 2014/ Aldonstag Fa. Abbvie 04.06.2019 Montage Wasserspiellehne Fa. Bauerland, Erneuerung Sandkasten Erlebung (Robinie)
138	410080	KTS "Lorenzwehr", Weidbörnweg 3	KTS						4-13				
	410247	Spielplatz Ungariner/Maudacher Straße	Spl. / Bpl.	KK	2525	17.04.1974			4-15	Spielturmkombination mit Rutsche, Doppelschaukel (kombiniert m. Kleinkinderschaukelstz), Spielhaus, 3x Federwippe	Doppelschaukel, Spielturmkombination mit Rutsche	innerhalb 4 Wochen	22.03.2018 Rückbau Sandspielgerät (Fa. Koppert) 03.04.2018 Montage der KK Rutsche - Fa. Hage (ehem. Spl. G. Böchner Str.)
137	410248	Spielplatz Dackenhalm Straße	Spl. / Bpl.	KK SK	2340	01.11.1976		01.03.2015	4-15				
290	410250	Spielplatz Buchenstraße (hinten Hochhaus)	Spl. / Bpl.	SK	1870	01.04.1988	01.09.2000	01.03.2015	4-15				
143	410253	Spielplatz Ebenstraße	Spl. / Bpl.	KK SK	820	01.12.1979			4-15	Schaukel, Sandkasten			
147	410253	Spielplatz Buchenstraße	Spl. / Bpl.	KK SK	2400	01.12.1970	30.11.1999		4-15	1x Basketballkorb, Schiffsrack, Ausschermast mit Rutsche, Federwippe	Schiffsrack	innerhalb 3 Monate	Ersatz 1 Spieltisch 2008 (Brandschaden)
150	410254	Bolzplatz an der Abteistraße	Spl. / Bpl.	J	3725	01.12.1970			4-15	2x Fußballtore			
133	410255	Spielplatz Imbrucker Weg/ Ecke Fögner Weg	Spl. / Bpl.	KK	270	01.07.1989			4-15	Spielturm mit Rutsche, 2x Federwippe, Sandkasten, Balkenfederwippe			
134	410256	Spielplatz Bockenhalm/ Ecke Dhauner Straße	Spl. / Bpl.	KK SK	540	01.11.1962			4-15	Balkenfederwippe, Doppelschaukel (kombiniert m. Kleinkinderschaukelstz), Spielhaus, Federwippe, Spielturm mit Rutsche			
136	410257	Spielplatz im Wohnweg Dhauner Straße	Spl. / Bpl.	KK	898	01.02.1988			4-15	Sandkasten			Rückbau Federwippen- (Radkader, Erde) 05.08.2018
135	410264	Spielplatz von-Kieffer/ Ecke Dhauner Straße	Spl. / Bpl.	KK SK	1550	01.04.1983			4-15	Spielkombination mit Rutsche, 2x Federwippe, Schaukel, Balkenwippe, Rack 2-fach	Spielturmkombination, Schaukel	innerhalb 4 Wochen	
149	410268	Bolzplatz Losenboz /Niederfeldstr (am Bunker)	Spl. / Bpl.	J	1720	01.11.1976			4-15	2x Fußballtore			Erneuerung Tennendecke Fa. Cordel 2018
132	410269	Spielplatz Fögner Weg/ Am Fögnerberg	Spl. / Bpl.	KK SK	2885	31.07.1980	01.12.1983		4-15	Kontaktschaukel-6-fach, Seilbahn, Sandkasten	Kontaktschaukel, Seilbahn	innerhalb 4 Wochen	Rückbau Spielturm 2013/ Rückbau Seilbahn 01/2018/ Gerüstersatz Seilbahn Fa. Seibel 01/2017
148	410270	Spielplatz Niederfeldstr., söd A 650	Spl. / Bpl.	KK SK	1250	01.02.1980	01.12.1989		4-15	Ständrutsche, 2x Federwippe, Raumnetz, Tischtennisplatte, 1x Fußballtor, Skate Miran, Doppelschaukel, Sandkasten	Skate Miran, Tischtennisplatte	innerhalb 3 Monate	Erstellung Zaunanlage A 650 2015, Montage Skate Miran von Spl. Bieschoff, 2015/ Montage Fußballtor von Rb Alfred Delp Schule/ Montage Ständrutsche 02/2018
141	410276	2 Spielbereiche Günter Hof/A söd, B söd.)	Spl. / Bpl.	KK SK	330	01.08.1988			4-15	Sandkasten			1 Spielbereich -Hof B-eitelligst/ Demontage Spielgeräte Hof A am 14.03.2003- 2 Fw, 1 Schaukel
140	410296	Spielplatz Fonster Straße	Spl. / Bpl.	KK SK	2050	30.06.1999			4-15	Kletterkombi mit Rutsche, Kletterkombi mit Schaukel, Sandkasten, 1x Basketballkorb	Kletterkombi mit Schaukel	innerhalb 3 Monate	
146	410297	2 Spielrondelle Mittelweihen Reuchstraße	Spl. / Bpl.	KK	30				4-15	Federwippe			
139	410311-1	Volkspark Gartenstadt-Spielplatz	Spl. / Bpl.	KK SK	570	01.01.1960	30.08.1905		4-15	Spielturmkombination, Doppelschaukel (kombiniert m. Kleinkinderschaukelstz), Krawel, Skate, Fitnessgeräte			Montage Calistheniegeräte Fa. Playfit 05/2022
130	410313-1	Emslo-Reuter-Park-Spielplätze	Spl. / Bpl.	KK SK	4500	01.08.1964	Tellumbau 2014		4-15	Kontaktschaukel-6-fach, 2x Krawel, Boulderanlage, Sandspiellehne, Spielkombination mit Rutsche	Sandspiellehne	innerhalb 3 Monate	Hv. Gerüstersatz 2014 (Sandspielkombi m. Schaukel und Rutsche - Fa. Richter) Kontaktschaukel Bj. 1998/ Montage Boulderanlage Fa. Richter 2018/ Montage Sandspiellehne Fa. HBS 2017
129	410314	Bolzplatz Thüringer Str. Zugang Thüringer Straße	Spl. / Bpl.	J	1500	06.01.1967			4-15				Demontage Ballergras (Drainageflecht) 29.11.2024
272	410442	Gürtfläche mit Streetball+ Bolzplatz Sachsenstr.	Spl. / Bpl.	J	2044	01.01.1967			4-15	2 x Basketballkorb, Skateanlage	Basketballkorb	innerhalb 3 Monate	
267	410625-3	HGA Buchenstraße- nur Spielplatz	Spl. / Bpl.	SK	190	13.02.1996	01.11.1999		4-15	Ständrutsche, Doppelschaukel, Sandkasten			Rückbau Spielturmkombination mit Rutsche und Schaukel am 22.03.2018 / Mont. Spielgeräte Fa. Proldo- Doppelschaukel und Doppelfederwippe am 04.10.2018
371	410038	Emslo-Reuter-Schule, Schieser Str. 56 einstr. Bolzpl.	Schulen		3360				4-13				Spielerüstersatz 12 / 2013 (Kletterkombi - Fa. Sacarelly) Gerüstersatz Motorik Parcours/Reinert Fa. ABC 09/2018/ Mini trampolin Fa. HellyDaily 08/2018
370	410037	Hochfeldschule, Leitacher Str. 45	Schulen		2180				4-13				Ersatz für Klettergerüst Fa. Hage 02/2021
369	410038	Niederfeldschule, Niederfeldstr. 1	Schulen		4500				4-13				Rückbau Rundrack und Klettergerüst / Ersatz Seilkletterkombi Fa. Concord 08/2017
	410040	Gartenstadt, Abteistr. 16	Schulen						4-13				
273	410172	Jugendfreizeitanlage d. ev. Kirche, Sachsenstr. 56	Spl. / Bpl.	J	1850	01.02.1965			4-13				
	410222	Günzer Straße	Spl. / Bpl.	SK						Sandkasten			
264		Spielplatz Karlsruher Str.	Spl. / Bpl.	SK	595			teiligefügt	4-15				
411411	Luzie												Montage Sandspielgerät Fa. Seibel Bj. 2020 Rückbau Kletteranlage Robinie 2020

**zu 10 Anfrage der SPD Und GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Kita-Neubau im Ortsteil**

Stellungnahme Bereich Kindertagesstätten

Derzeit steht der Bedarfsplan 2025/2026 zur Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss am 27.03.2025 an. Darin werden alle relevanten Bauprojekte in der Maßnahmenliste für das Planungsjahr 2025/2026 aufgeführt sein. Im Vorfeld können wir mitteilen, dass Gespräche und Verhandlungen mit einem Investor aufgenommen wurden, der auf einem Grundstück in der Freinsheimer Straße eine Kindertagesstätte errichten möchte. Im Anschluss an das Ergebnis wird der Bauinvestitionsfahrplan auf der Grundlage des beschlossenen Bedarfsplans aktualisiert und über ein weiteres Vorgehen entschieden. Die Kenntnisnahme erfolgt im Jugendhilfeausschuss und im Bau- und Grundstücks Ausschuss im Juni.

In diesem Zusammenhang möchten wir noch darauf hinweisen, dass der Bereich Kindertagesstätten alle Ortsvorsteher für den 10. April zum Thema Bedarfsplan eingeladen hat.

Gez. 3-15

3-15503F.Sa3923

Der Antragssteller bedankt sich und zeigt sich gespannt.

**zu 11 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Hinweisschilder auf dem dem Grünstreifen in der Raschigsstraße und Ein-
richtung eines eingezäunten Hundeauslaufs**

Stellungnahme der Verwaltung

Zu 1.

Die Blühwiesen-Beschilderung hat sich aus Kapazitätsgründen leider verzögert und ist derzeit noch in Abstimmung. Wir werden die Umsetzung forcieren.

Zu 2.

Die Raschigstraße ist ein ortsbildprägender Grünzug mit hohem gestalterischen Anspruch. Die geplante Entwicklung artenreicher Blühwiesen wird dessen Bedeutung – ästhetisch wie ökologisch - weiter erhöhen.

Ein Hunde-Freilaufgehege ist hier nicht vorstellbar.

Folgende Gründe sprechen dagegen:

- Aus Gründen der Verkehrssicherheit, müsste hier die Einzäunung mindestens 1,6m hoch ausfallen. Das Gehege wäre damit deutlich wahrnehmbar und trüge u.E. nach nicht zur Aufwertung des Ortsbildes bei.
- Ein Gehege von etwa 50m x 20m würde ein Invest von ca. 22.000 EUR erfordern. Hinzu kämen dauerhaft Unterhaltungsaufwendungen. Die Frage nach der Unabweisbarkeit wäre hier zu klären.
- Ein Hundeauslaufplatz im Umfeld von Wohnbebauung bringt zwangsläufig (Lärm-) Konflikte mit der Anwohnerschaft mit sich. Dies hat sich bereits an anderen Stellen in der Stadt gezeigt. In der Raschigstraße läge die Wohnbebauung i.d.R. weniger als 20 m entfernt. Das dürfte zu erheblichen Konflikten führen.

Der Anfrager weist darauf hin, dass die Blühwiesen-Beschilderung bereits am 14.06.2023 zugesagt worden war.

**zu 12 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Verbesserung der Verkehrssituation in der Abteistraße für Grundschüler
der GS Niederfeld**

Stellungnahme Bereich Stadtplanung

In Abstimmung mit dem Bereich 2-15 haben wir eine Lösung mit provisorischen Elementen erarbeitet, die die Querungssituation für die Schüler verbessern soll (s. Planausschnitt auf der nächsten Seite). Eine Absenkung des Bordsteins auf beiden Seiten ist zunächst nicht vorgesehen, da dies einerseits aufgrund der Kapazitäten bei 4-14 zu einer deutlichen Verzögerung hinsichtlich der Umsetzung führen würde und andererseits an der Stelle aufgrund der Zielgruppe nicht zwingend erforderlich ist.

Die Maßnahme wurde von 2-15 bereits angeordnet. Wir werden 2-15 bitten, diese Maßnahme bei der nächsten Einweisung auf die Tagesordnung zu nehmen, so dass - je nach Verfügbarkeit der Elemente - eine zeitnahe Umsetzung erfolgen kann.

Für Fragen steht Ihnen der zuständige Bereichsleiter Michael Bentz (E-Mail: 412@ludwigshafen.de) gerne zur Verfügung 4-123:

gez. Rüdiger Schmidt

Der Anfrager zeigt sich erfreut, beklagt aber dennoch die lange Umsetzung.

**zu 13 Anfrage der SPD und GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrssicherheit an Kitas und Schulen**

Stellungnahme Bereich Straßenverkehr

Der Bereich Straßenverkehr nimmt wie folgt Stellung:

1. Der Stadtteil Gartenstadt befindet sich, bis auf die Durchfahrtsstraßen Raschigstraße, Maudacher Straße, Meckenheimer Straße und die Hochfeld Straße (ausgenommen auf Höhe der IGS), bereits in einer Tempo 30 Zone. Somit befinden sich alle Kindertagesstätte, Grundschulen und auch die IGS in dieser Tempo 30 Zone bzw. Tempo 30 Streckengeschwindigkeit.



2. An den Örtlichkeiten wurden folgende Beschilderungen bezüglich der Geschwindigkeitsreduzierungen angeordnet:
 - **Integrierte Gesamtschule Ludwigshafen / Grundschule Niederfeld** o 1x Piktogramm (30 km/h) in der Abteistraße
 - o 1x Verkehrszeichen 174.1 (Tempo-30-Zone) in der Abteistraße o Straßenverengung im Kurvenbereich am seitlicher Eingang in der Abteistraße o 2x Piktogramm (30 km/h) in der Niederfeldstraße

- 2x Verkehrszeichen 274-30 (Tempo 30 km/h) in der Niederfeldstraße
 - **Ernst-Reuter-Grundschule-/Realschule Plus und Kindertagesstätte Ernst-Reuter-Siedlung** o 1x Piktogramm (30 km/h) in der Schlesier Straße
 - **Hochfeldschule** o 1x Verkehrszeichen 274-30 (Tempo 30 km/h) in der Königsbacher Straße o 1x Verkehrszeichen 174.1 (Tempo-30-Zone) in der Herxheimer Straße o 2x Piktogramm (30 km/h) in der Herxheimer Straße o Verkehrszeichen 325.1 (Beginn eines verkehrsberuhigten Bereichs) in der Leistadter Straße
 - **Kath. Kindergarten St. Hedwig** o Straßenverengungen in der Von-Kieffer-Straße o 1x Verkehrszeichen 174.1 (Tempo-30-Zone) in der Von-Kieffer-Straße o 1x Piktogramm (30 km/h) in der Von-Kieffer-Straße
 - **Prot. Kindertagesstätte „Kunterbunt“** o 1x Verkehrszeichen 174.1 (Tempo-30-Zone) in der Kärtner Straße
 - **Kath. Kindergarten St. Bonifaz / Prot. Kindertagesstätte „Sonnenland“** o 1x Verkehrszeichen 174.1 (Tempo-30-Zone) in der Deidesheimer Straße o Verkehrszeichen 325.1 (Beginn eines verkehrsberuhigten Bereichs) in der Herxheimer Straße (Seitenstraße) o 1x Verkehrszeichen 174.1 (Tempo-30-Zone) in der Herxheimer Straße o 1x Piktogramm (30 km/h) in der Herxheimer Straße
 - **Städtische Kindertagesstätte Löwenzahn** o 1x Verkehrszeichen 174.1 (Tempo-30-Zone) in der Leistadter Straße
 - 1x Piktogramm (30 km/h) im Weißdornhag
 - 1x Verkehrszeichen 174.1 (Tempo-30-Zone) im Weißdornhag
 - **Prot. Kindertagesstätte „Johanneskäfer“ / Kath. Kindergarten St. Hildegard** o 1x Verkehrszeichen 174.1 (Tempo-30-Zone) in der Niederfeldstraße
3. Hierzu verweist der Bereich Straßenverkehr an die Kolleg*innen vom Bereich 2-14 ruhender Verkehr.
 4. Hierzu verweist der Bereich Straßenverkehr an die Kolleg*innen vom Bereich 2-14 Fließverkehr.
 5. Die Straßenverkehrs-Ordnung regelt, wie ein Verkehrszeichen auszusehen hat. Daher gibt es keine Möglichkeit außerhalb dieser Regelung zu agieren. Ergänzend zu den unter Punkt 2 aufgelisteten Verkehrszeichen und Piktogrammen für eine Geschwindigkeitsanpassung, sind an allen Örtlichkeiten noch jeweils die Piktogramme

(Kinder) und das ergänzende Verkehrszeichen 136-10/20 (Kinder Aufstellung rechts/links) aufgestellt.

2-15101 i.A.Cindark

Der Anfragersteller bedankt sich und wird die Antwort in Ruhe durchlesen. Wichtig ist die beidseitige Richtung der Beschilderung.

**zu 14 Anfrage der SPD und GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Öffnung der Bayreuther Straße für den Durchgangsverkehr**

Stellungnahme des Bereichs Stadtplanung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan zur Öffnung der Bayreuther Straße ist für den Stadtrat im April 2025 vorgesehen.

Nach einem Satzungsbeschluss kann ein Förderantrag für das Projekt Bayreuther Straße gestellt werden. Dessen Prüfdauer beim Fördermittelgeber ist maßgeblich für den weiteren zeitlichen Ablauf. Wahrscheinlich ist eine Bauzeit nach 2027.

Die verkehrlichen Auswirkungen der Öffnung der Bayreuther Straße wurden dem Ortsbeirat auf Antrag bereits in der Sitzung vom 22. Februar 2019 mitgeteilt. Hier wurde dargelegt, dass in Bezug auf die Öffnung der Bayreuther Straße verschiedene Szenarien mit Hilfe eines Verkehrsmodells untersucht und berechnet wurden. Für das beschlossene und zu realisierende Szenario ergaben sich bei den Berechnungen für die Damaschkestraße bzw. das Niederfeld insgesamt keine signifikanten verkehrlichen Änderungen. Die täglichen Verkehrsmengen werden gegenüber dem Bestand nahezu konstant bleiben.

Insofern sieht die Verwaltung derzeit keinen Anlass, weitere bzw. begleitende Maßnahmen zur Unterbindung des Durchgangsverkehrs im Bereich Niederfeld zu planen.

Für Fragen steht Ihnen der zuständige kommissarische Bereichsleiter Michael Bentz (E-Mail: 4-12@ludwigshafen.de) gerne zur Verfügung.

Der Anfragersteller kennt die Zahlen, verweist aber auf den erheblichen Zuwachs des Durchgangsverkehrs und bezweifelt daher die zweite Zahl.

**zu 15 Anfrage der SPD und GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Parksituation in der Gartenstadt**

Stellungnahme Bereich Öffentliche Ordnung

Der Stadtteil Gartenstadt ist dreigeteilt in Hochfeld, Niederfeld und Ernst-Reuter-Siedlung.

Die allgemeine Parksituation zeigt im Vergleich zu anderen Ortsbezirken keine Auffälligkeiten. Ebenfalls mit anderen Stadtteilen vergleichbar ist die Tatsache, dass im Umfeld größerer und bedeutungsvoller, öffentlicher Einrichtungen ein erhöhter Parkbedarf infolge umfangreicher Besucherströme besteht. Um eine derartige Einrichtung handelt es sich beim St. Marienkrankenhaus mit angrenzenden, medizinischen Abteilungen.

Das zwischen Hochfeld und Ernst-Reuter-Siedlung gelegene Allgemeinkrankenhaus zeigt im direkten Umfeld eine eindeutige Spitze in der Anzahl von Parkverstößen.

Während im Wohngebiet Niederfeld als auch in der Ernst-Reuter-Siedlung von einer im Stadtvergleich moderaten Anzahl an Parkverstößen ausgegangen werden kann, belegen die beigefügten Zahlen den Parkdruck im Bereich des St. Marienkrankenhauses.

Das neu gebaute und seit Anfang 2020 nutzbare Parkhaus am St. Marienkrankenhaus mit 200 Stellplätzen hat nur bedingt eine Verbesserung der Parksituation vor Ort herbeigeführt, weil zeitgleich das medizinische Angebot ebenfalls erweitert wurde.

Maßnahmen 2024 Gesamtbereich Gartenstadt

-

3.254 gebührenpflichtige Verwarnungen und 145 Abschleppmaßnahmen

Betty-Impetro-Straße: 338 gebührenpflichtige Verwarnungen, 2 Abschleppmaßnahmen

Bozener Straße:	92 gebührenpflichtige Verwarnungen, 18 Abschleppmaßnahmen
Grazer Straße:	46 gebührenpflichtige Verwarnungen, 28 Abschleppmaßnahmen
Kärntner Straße:	99 gebührenpflichtige Verwarnungen, 99 Abschleppmaßnahmen
Maudacher Straße:	401 gebührenpflichtige Verwarnungen, 8 Abschleppmaßnahmen
Ostpreußenstraße:	195 gebührenpflichtige Verwarnungen, 4 Abschleppmaßnahmen
Raschigstraße:	91 gebührenpflichtige Verwarnungen, 10 Abschleppmaßnahmen
Sachsenstraße:	80 gebührenpflichtige Verwarnungen, 5 Abschleppmaßnahmen
Salzburger Straße:	1.183 gebührenpflichtige Verwarnungen, 8 Abschleppmaßnahmen

Maßnahmen Januar und Februar 2025 Gesamtbereich Gartenstadt

578 gebührenpflichtige Verwarnungen und 27 Abschleppmaßnahmen

Betty-Impertro-Straße:	76 gebührenpflichtige Verwarnungen, 1 Abschleppmaßnahme
Bozener Straße:	15 gebührenpflichtige Verwarnungen, 7 Abschleppmaßnahmen
Maudacher Straße:	69 gebührenpflichtige Verwarnungen, 1 Abschleppmaßnahme
Ostpreußenstraße:	29 gebührenpflichtige Verwarnungen, 1 Abschleppmaßnahme
Sachsenstraße:	8 gebührenpflichtige Verwarnungen
Salzburger Straße:	159 gebührenpflichtige Verwarnungen

Der Überwachungsmodus wird beibehalten und unvermindert fortgesetzt.

i.A. Kurasch

Der Anfrager zeigt sich sehr unzufrieden.

**zu 16 Anfrage der SPD und GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Partymeile am Holz'schen Weiher**

Stellungnahme Bereich Umwelt

Die Verwaltung wird die Situation vor Ort nochmals prüfen. Parallel dazu ist vorgesehen, im angesprochenen Bereich ab Frühjahr 2025 Sonderkontrollen anzuordnen.

Der Anfragersteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um 17:32 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.05.2025

Lorena Schmitt
Schriftführer/in

Andreas Rennig
Vorsitzende/r